EGNACH! LOKAL ANZEIGER

LokiPlus: Neubau Sek Seiten 6–7
LokiPlus: Gewerbe Seiten 12–13

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 36, 9. September 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Schifffahrt nach Lindau

Die traditionelle Schifffahrt der evangelischen Kirchgemeinde durfte sich auch in diesem Jahr einer grossen Teilnehmerschar erfreuen. Über 160 Personen bestiegen Donnerstag, 1. September, bei schönem Wetter im Romanshorner Hafen die MS Thurgau. Wieder mit dabei waren die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnheime Neukirch und Staubishub. Durch viele Helferinnen und Helfer unterstützt, war es so auch für Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, möglich, am Anlass teilzunehmen.
Zielhafen war in diesem Jahr Lindau, das nach eineinhalbstündiger Fahrt erreicht wurde. An der Hafeneinfahrt grüsste der bayrische Löwe die Gäste, und das hübsche Inselstädtchen Lindau empfing die Egnacher Ausflügler. Hier konnte man im Sonnenschein durch die Gassen flanieren, manchem Strassenkünstler zuschauen oder eine beliebte bayerische Institution nutzen, den Biergarten. Biergärten boten an mancher Ecke bayrisches Flair, obgleich Lindau streng genommen im schwäbischen Teil des Freistaates Bayern liegt. Aber für den, der an einem heissen Sommertag im kühlen Schatten eines Baumes sitzt und ein kühles Getränk geniesst, sind das geografische Spitzfindigkeiten. Am späten Nachmittag wurde dann wieder das Schiff bestiegen, und es ging in Richtung Heimat. Wenn die Sonne tiefer steht, der See spiegelglatt ist, dann entsteht doch eine besondere Stimmung. Und vielleicht ist bei manchem diesen Stimmung geblieben, als die Thurgau wieder in Romanshorn anlegte. Ein schöner Tag mit vielen Eindrücken, guten Begegnungen und anregenden Gesprächen neigte sich dem Ende zu. Im nächsten Jahr wird die Evangelische Kirchgemeinde Egnach wieder eine Schifffahrt für Seniorinnen und Senioren organisieren. Bis dahin dankt die Kirchgemeinde denen, die geholfen haben, dass dieser Anlass wieder stattfinden konnte und freut sich auf alle, die wieder mitfahren.

Die Egnacher besteigen die MS Thurgau im Hafen von Lindau.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
Persönliche Momente festhalten
Mit einem Poster erlebt man sie immer wieder neu.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE
BOILER ENTKALKUNG!
HAUSTECHNIK HE EUGSTER AG
Sanitär Heizung Spenglerei Badumbau
071 455 15 55
HEugster.ch

Feuerdesign - das ultimative Grillerlebnis!

Grillen ist ein weltweiter Megatrend: ob zu Hause, im Garten oder unterwegs, überall wird gegrillt. Der Feuerdesign Holzkohlegrill ist hier DIE Lösung. Er besticht durch seine einfache Handhabung und kann mit seiner praktischen Tragetasche überallhin mitgenommen werden. Dank seiner intelligenten Lüfter-Technik entsteht kaum Rauch beim Grillen und in weniger als 5 Minuten ist ihr Grill einsatzbereit. So wird Grillgenuss vom ersten Tag an zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Wollen Sie mehr über unser Produkt erfahren?

Dann besuchen Sie unsere Grill- und Küchenausstellung.
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8-12 und 13-16 Uhr

Limatec AG, Kreuzlingerstrasse 71, CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 40 www.limatec-ag.ch

das BRUSTZENTRUM STEPHANSHORN | HIRSLANDEN KLINIK STEPHANSHORN

HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen
www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg

DANIEL EUGSTER,
DIPL. SANITÄR- U. WIRTSCHAFTSTECHNIKER HF
ENERGIEBERATER M. EIDG. FA, KANTONSRAT FDP

«Ausufernde Regulierung statt Eigenverantwortung? Die Initiative torpediert das Erfolgsmodell Schweiz!»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH

Thurgauer Komitee . Postfach 214 . 8570 Weinfelden

Holzbriketts
Zu verkaufen feine, trockene Holzbriketts aus der Fensterproduktion, abgefüllt in Bigbag.
Gewicht ca. 1000 kg
Volumen ca 2 m³
Preis ab Platz Fr. 150.–
071 474 70 06

Loki – macht am Samstagmorgen den Kaffee zum Genuss.

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Baugesuch
Öffentliche Auflage
9. September 2016 bis 29. September 2016

Bauherr/Grundeigentümer:
Osterwalder Tanklager AG, Oberstrasse 141, 9013 St. Gallen
Bauvorhaben:
Sanierung Wohnhaus und Überdachung der bestehenden Autoabstellplätze, Parz. Nr. 1893, Bahnhofstrasse 16, 9315 Winden

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 9. September 2016 / Bauverwaltung Egnach

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Öffentliche Planauflage

Gestützt auf §§ 102 ff. und 43 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes und dem Gemeinderatsbeschluss vom 30. August 2016 wird öffentlich aufgelegt:

Ersatz und Verlängerung Regenabwasserleitung Bucherstrasse Egnach

Auflagefrist: 9. September 2016 bis 29. September 2016
Auflageort: Gemeindehaus, Bauverwaltung, 2. Stock Neukirch-Egnach

Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch die Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Egnach, 9315 Neukirch-Egnach, Einsprache erheben.

9315 Neukirch-Egnach, 30. August 2016 *Gemeinderat*

Zu vermieten

Schöner, heller Gewerberaum in altem Fabrikgebäude, an guter Verkehrslage in Steinebrunn, 143 m², Raumhöhe 3,6 m, Hochparterre mit Lift.
Preis auf Anfrage, 071 470 01 23

Leserbrief

Hundekot

Vom Bahnübergang Egnach führt, parallel zur Luxburgstrasse, ein Fussweg.
Für die Fussgänger und, ganz besonders für alle Kindergärtler und Schulkinder, ein sicherer Weg geschützt von der lastwagenbefahrenen Strasse.
Doch leider wird genau dieser Kiesweg auch gerne als «Hunde-WC» benutzt!!
Somit wird der Fussmarsch zum Slalomlauf, und es ist einfach nur ekelhaft!!
Es kann doch nicht so schwer sein, den Kot vom eigenen Hund einzupacken und diesen im nächsten «Robidog» zu entsorgen.
Die Kinder und Fussgänger werden den Hundehaltern dankbar sein... ●

Fam. A undD Hug, Egnach

Volley Amriswil misst sich mit der Nationalmannschaft

5. September 2016 *** Die mehr als 4-monatige volleyballlose Zeit neigt sich dem Ende zu. Beim amtierenden Schweizer Meister Volley Amriswil hat das Training längst begonnen, und eineinhalb Monate vor der ersten Meisterschaftspartie (am 15. Oktober im Tellenfeld gegen Chênois) stehen Kraft- und Konditionstraining vorerst im Vordergrund. Doch Trainer Ratko Pavlicevic ist Motivator genug, dass er um den Ballhunger seiner Spieler weiss und diesen natürlich auch ausnützt. Vom 14er-Kader, das dem serbischen Meistertrainer in der Finalrunde zur Verfügung stand, sind Passeur Howatson, Diagonalspieler Steigmeier, die Aussenangreifer Fellay und Kriech sowie die Mittelblocker Brändli und Ljubicic weiter dabei. Vier ausländische Spieler und der Schweizer Internationale Eichhorn sind ebenso neu im Kader wie Robin Muntwyler und Robin Baghdady, beide Absolventen der Volley Talent School Amriswil.

Ein erstes Testspiel steht schon am kommenden Sonntag, 11. September, um 17 Uhr auf dem Programm. Im Tellenfeld messen sich Meister Amriswil und die Schweizer Nationalmannschaft. Nationaltrainer Dario Bettello hat sich mit seinem Team im Mai für die 2. Runde der EM-Vorausscheidung qualifiziert. Diese findet vom 15. bis 25. September in Mazedonien und Spanien statt. Die Schweiz trifft dort nebst auf den Gastgeber auch noch auf Deutschland. Zur Vorbereitung auf diese Turniere befinden sich die Nationalspieler seit Ende August im Trainingslager. Unmittelbar vor dem Abflug ins EM-Abenteuer spielt die Nationalmannschaft gegen Näfels (9. September), Schönenwerd (10. September) und eben gegen Amriswil je ein Trainingsspiel. Pikant dürfte bei dieser Konstellation sein, dass die Amriswiler Teamstützen Steigmeier, Brändli und Fellay im Nati-Trikot auf der anderen Netzseite stehen und auf ihre Mannschaftskollegen treffen.

Für diesen sportlichen Leckerbissen ist der Eintritt frei. ●

Von Bernhard Windler
Foto: Mario Gaccioli, Kreuzlingen

Erfolgreiche Kanuten

Die vier jungen Egnacher Maurus Züllig, Stefan Scherrer, Lisa Züllig und Giuliano Bortolin können auf erfolgreiche Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten in Eschenz zurückblicken. Maurus Züllig schaffte in seiner Kategorie insgesamt gleich fünf Meistertitel im Einer, Zweier und Vierer über unterschiedliche Distanzen. Die andern drei etwas älteren Jugendlichen, ebenfalls für den Kanu-Club Romanshorn startend, gewannen bei den Junioren ebenfalls mehrere Medaillen. ●

Peter Gubser

Die Gemeinde Egnach gratuliert Maurus Züllig, Stefan Scherrer, Lisa Züllig und Giuliano Bortolin ebenfalls zu den erreichten Erfolgen.

Wir sind stolz auf unsere Jugendlichen. Sie erweisen der Gemeinde Egnach mit ihrem Einsatz und Erfolg grosse Ehre.

Gemeindekanzlei Egnach

Stöck, Wyys, Stich

Am Freitag, 16. September, treffen sich wieder alle Jassfreunde zum Jassabend im Kirchgemeindehaus Winzelnberg.
Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr, anschliessend findet der Jassabend statt.
Das «Startgeld» beträgt 5 Franken. Jede/r erhält am Ende des Abends einen kleinen Preis.

Auf einen gemütlichen Abend freut sich der Katholische Pfarreirat. ●

Katholische Kirche Steinebrunn

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Freitag, 9. September
18.30 Uhr Fotoabend Sola 2016 im KGH Neukirch

Sonntag, 11. September
9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer
Fahrdienst: Dorli Scherrer, Telefon 071 477 11 82
11.00 Uhr Jugendgottesdienst für 5.-Kläss-ler im KGH Neukirch, ab 10.45 Uhr Kaffee und Gipfeli, Pfrn. Simone Dors und Diakon Mathias Hüberli

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 11. September
Kollekte Theologische Fakultät, Luzern
09.15 Uhr Eucharistiefeier; Jahrzeit für Maria und Adolf Koch

Montag, 12 .September
14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 16. September
19.00 Uhr Eucharistiefeier; Jahrzeit für Erich Heeb-Züllig, anschliessend Jassabend

Galadiner zugunsten Neuuniformierung der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach

Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach und das Fähnli-Pomfrit der Pfadi Seesturm organisieren am Samstag, 24. September, ein Galadiner im Mehrzweckraum der Rietzelghalle. Das Fähnli-Pomfrit besteht aus zehn euphorischen Lager- und Hobbyköchen mit reicher Erfahrung. Die Musikgesellschaft ist an diesem Abend für die Unterhaltung zuständig und wird sich im Service, bei der Dekoration und im Hintergrund betätigen. Der Gesamterlös kommt der Neuuniformierung der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach zugute.

Lassen Sie sich an diesem Abend von uns rundum verwöhnen. Geniessen sie ein 7-Gang-Menü und den vollen Service in einem gediegenen Ambiente, und tun Sie dabei noch etwas Gutes! Reservieren Sie sich so schnell als möglich einen Platz an einem 8er-Tisch, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Genauere Infos und die Anmeldung finden Sie unter, www.mgne.ch oder direkt bei Jürg Stacher Telefon 071 477 24 09 (über Mittag oder ab 18 Uhr).
Wir freuen uns auf einen gelungenen Abend mit vielen Gästen.

Das Fähnli-Pomfrit der Pfadi Seesturm und die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach fruen sich. ●

Jürg Stacher,
Verantwortlicher Uniformensammlung

Tanztheater-Workshop in Romanshorn

In diesem fünfteiligen Workshop sprechen nicht nur Stimmbänder und Gesichter; in verschiedenen Konstellationen kreieren wir ausgehend von Alltagsbewegungen, Gesten, Bildern, Texten oder Objekten kurze szenische Vorgänge rund um das Thema «Reisen». Wir spielen mit Erlebtem und Imaginärem, dichten bewegte Geschichten und erzählen von Wegen. Einzelne szenische Bilder hängen wir am Ende jeder Unterrichtseinheit aneinander und staunen über das, was sonst noch so alles spricht, während wir im Spiel versinken können. Durch sorgfältig angeleitete Aufgaben in Raum, Zeit und Kraft, nehmen wir uns Spielräume und halten unseren Geist wach, weich und lebendig. Freude am Ausprobieren, Interagieren und Erleben steht dabei im Vordergrund. Das Tanztheater startet ab Freitag, 23. September, im evang. Kirchgemeindehaus, (Gemeindestube), Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn und wird am 30. September, 7. und 28. Oktober und 11. November, jeweils von 14 bis 16 Uhr, fortgesetzt. Auskunft: Mirjam Bührer, 079 823 47 08 oder tanz@mir-jam.ch. Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau,
Domnik Linder

FC Neukirch-Egnach mit weiterem entfesseltem Auftritt

FC Neukirch-Egnach vs. FC Fortuna 10:0

Mit den taktischen Angaben von Trainer Botticini stieg man mit viel Elan in die Partie gegen den FC Fortuna. Nach dem 10:0 gegen den FC Wittenbach in der Vorwoche wollte man die nächsten drei Punkte einfahren. Der FCNE war einmal mehr dem Gegner von Beginn an überlegen. Mit schnell ausgeführten Spielzügen konnte man rasch einige gute Torchancen herausspielen. Der 1:0-Führungstreffer nahm ein wenig Druck, den man sich mit den geforderten drei Punkten selbst stellte, von den Schultern. Die Spielfreude der Mannschaft war auf dem Spielfeld deutlich sichtbar. Das 2:0 liess nicht lange auf sich warten. Fortuna hatte im ganzen Spiel praktisch keine Torchancen. Zur Pause lag der FCNE mit 4:0 in Führung.

Auch nach der Pause waren die Neukircher eine ganze Klasse besser als der Gegner. Das Tempo versuchte man hoch zu halten. Mit dem hohen Tempo war der FC Fortuna sichtlich überfordert. Die Tore zum 5:0 und 6:0 beflügelten den FCNE noch weiter. Ein 10:0, wie schon vor einer Woche, lag in der Luft. Als man nochmals drei Tore erzielen konnte und auf 9:0 erhöht hatte, war auf einmal wieder eine Spannung in der Luft. Nicht nur die Spieler auf der Ersatzbank, sondern auch die Zuschauer fieberten dem 10:0 entgegen. In der Nachspielzeit der zweiten Halbzeit wurden alle erlöst. Das zweite Mal innert Wochenfrist konnte der FCNE ein Spiel mit 10:0 für sich entscheiden.

Somit steht man mit einer makellosen Bilanz von 9 Punkten aus drei Spielen an der Tabellenspitze. Trainer Botticini kann auch in den weiteren Spielen auf eine motivierte Mannschaft zählen. Das nächste Spiel gegen den FC Rotmonten findet am Samstag, 10. September bereits um 16.30 Uhr in Neukirch statt. Der FCNE freut sich auch im nächsten Spiel auf viel Unterstützung.

Matchball-Sponsor:
Wir bedanken uns herzlich bei:
Brauerei Schützengarten AG, 9000 St.Gallen – www.schuetzengarten.ch

Sportplatz Rietzelg, 70 Zuschauer

Startaufstellung:
N. Brühwiler, Y. Schoch, M. Eberle, I. Breitenmoser, A. Martino, R. Stalder (C), L. Schwitzer, S. Breitenmoser, R. Ziegler, Y. Stacher, M. Würth
Ersatz:
S. Baumgartner, C. Heger, D. Jussel, J. Weibel

HOPP FCNE! ●

Loris Schwitzer

Gemeinde Egnach

Vernehmlassung zum Richtplan

Der Gemeinderat Egnach liess sich im Rahmen der Vernehmlassungsfrist zum Kantonalen Richtplan vernehmen. Gleichzeitig stellte er fest, dass sich nur wenige Personen aus der Bevölkerung für dieses zukunftsträchtige Thema interessierten.

Aufgrund des genehmigten Raumplanungsgesetzes haben die Kantone ihre Richtpläne zu revidieren. Bis zur Genehmigung besteht in allen Kantonen ein Einzonungsmoratorium. Ein Entwurf des Richtplans liegt nun vor und wurde über die Sommerzeit bis 2. September öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und umfassend zum Entwurf Stellung bezogen. Grundsätzlich werden die Vorgaben zur inneren Verdichtung anerkannt. Die Gemeinde Egnach hat eine sehr lose und offene Baustruktur mit Potenzial gegen innen. Die Raumnutzer pro Hektare sind weit unter dem Durchschnitt und müssen erhöht werden. Allerdings ist hier auch die Siedlungsstruktur mit einmalig vielen Weilern zu berücksichtigen. Der Gemeinderat Egnach ist entschieden gegen eine schleichende Überreglementierung und Zentralisierung in der Raumplanung. Die Gemeinden müssen für ihre positive Entwicklung auch zukünftig Spielraum behalten und selber entschieden können. Ausschliesslich technische und theoretische Vorgaben und Berechnungen für die zukünftige Raumnutzung werden abgelehnt. Der Richtplan soll nicht zu einem zweiten Raumplanungsgesetz werden, sondern die Richtung vorgeben, wie sich der Kanton und seine Gemeinden entwickeln sollen. Der Detaillierungsgrad und 56 Planungsaufträge zum grossen Teil an die Gemeinden werden zukünftig einen Kosten- und Ressourcenschub bewirken, den der Gemeinderat in diesem Ausmass ablehnt. Der Gemeinderat Egnach beantragt die Überarbeitung des Richtplanentwurfes. Dabei erwartet er eine pragmatische Auslegung der übergeordneten Vorgaben um den Thurgauer Richtplan nach thurgauischem Verständnis weiterzuentwickeln. ●

Gemeinderat

Ein Jubiläum mit Staraufgebot

Heute Freitag, 9. September steigt in Neukirch die 10-Jahr-Jubiläumsparty für Jung und Alt. Direkt dafür eingeflogen aus Kanada: Konterschwung, die «Selbsthilfegruppe für sportsüchtige Ex-Kunstturner» aus dem Hinterthurgau. An der Canadian National Exhibition in Toronto stellten sie ihr Können an 16 Auftritten unter Beweis. Mit ihrer mehrmals ausgezeichneten «Coolen Nummer am Barren» begeistern die zwölf Ex-Kunstturner das Publikum.

Ganz neu und total einzigartig zeigt sich Fabien, der Weltranglisten-Erste in der Rock-Akrobatik (2015). Als Zweiter bei den grössten Schweizer Talenten tanzte er sich in die Herzen des Publikums. Jetzt ist er unser Gast. Zusammen mit Corinne, der mehrfachen Akrobatik-Schweizer-Meisterin, rundet er das Jubiläumsprogramm ab. Das erst im Februar entstandene Duo «Corinne & Fabien» verbindet seine Spezialitäten wie Rock-Akrobatik, Hand-auf-Hand- und Wurfakrobatik mit Tanz in einer ganz neuen Show. Lasst euch überraschen!

Mit Charts von früher und heute, gemixt von Deutschlands erfolgreichstem Radio-DJ Enrico Ostendorf, wird für gute Stimmung gesorgt. Seit 16 Jahren ist er bei 37 europäischen Radiostationen mit der Radioshow «Hitmix» und «Partyhitmix» on air. Diese Show entwickelte er in den 90ern für Radio NRJ in Berlin.

Am Samstag, 10. September: Beach Party pur für die jüngere Generation.

Mit den House Beats von Dj Ken&JB werden auch die letzten Tanz-Muffel auf den Floor gezwungen. Für die Einstimmung in den perfekten Partyabend sorgt DJ Kaufi mit abwechslungsreicher Musik.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen am Freitag und am Samstag ab 20 Uhr an der Beach-Party Neukirch (Egnach). ●

Euer Beach-Party-Team

Filmprogramm

The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere

Freitag, 9. September, um 17.30 Uhr; von Chris Renaud | Animation in 2-D
USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 87 Min.

Willkommen im Hotel Mama – Retour chez ma mère

Freitag, 9. September, Samstag, 17. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Eric Lavaine mit Josiane Balasko, Alexandra Lamy
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 97 Min.

Toni Erdmann – eine Vater-Tochter-Geschichte

Samstag, 10. September, um 20.15 Uhr; von Maren Ade mit Peter Simonischek und Sandra Hüller
Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 162 Min.

Maggie's Plan – Affäre oder Beziehung?

Sonntag, 11. September, um 17.30 Uhr; von Rebecca Miller mit Julianne Moore, Greta Gerwig, Ethan Hawke
USA 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 92 Min.

Paradise – der Freiheitsdrang einer ganzen Generation

Dienstag, 13. September, Mittwoch, 21. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Sina Ataeian Dena mit Roya Afshar, Hooshang Ghovanloo, Neda Jebraeili
Iran 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 99 Min.

Vor der Morgenröte – Stefan Zweig im Exil

Mittwoch, 14. September, um 20.15 Uhr, Freitag, 16. September, um 17.30 Uhr; von Maria Schrader mit Josef Hader, Barbara Sukowa
Deutschland 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 106 Min.

Ein ganzes halbes Jahr – Me before You

Donnerstag, 15. September, um 20.15 Uhr; von Thea Sharrock mit Emilia Clarke und Sam Claflin
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Min.

Sing Street – Boy meets Girl

Freitag, 16. September, Samstag, 24. September, jeweils um 20.15 Uhr; von John Carney mit Lucy Boynton, Ferdia Walsh-Peelo
Irland 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 106 Min.

Demnächst im Kino Roxy

– **«The Beatles: Eight Day A Week – The Touring Years»**

– **«Lou Andreas-Salomé – eine aussergewöhnliche Frau»**

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Neubau Sek

17. September 2016

Es ist so weit. Jugendliche und Lehrpersonen beleben den Neubau des Sekundarschulhauses. Seit dem 15. August 2016 ist das neue Sekundarschulhaus im Betrieb. Ein lang ersehntes Ziel ist erreicht: Erstmals in der Geschichte unserer Schule sind alle OberstufenschülerInnen und Sekundarlehrpersonen unter einem Dach vereinigt.

Einweihung 17. September 2016

Möchten auch Sie einen Blick ins neue Sekundarschulhaus werfen?
Die öffentliche Einweihungsfeier vom 17. September bietet Gelegenheit dazu.

Von 11.00 h – 16.00 h ist das Schulhaus für die freie Besichtigung offen. Nach den Ansprachen um ca. 11.30 h sorgt eine Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen für das leibliche Wohl. Ab 12.30 h finden im Schulhaus verschiedene Darbietungen statt. Die Schule freut sich auf Ihren Besuch.

Raumprogramm oder wo befindet sich was?

Im Erdgeschoss des Sekundarschulhauses sind die Bibliothek, die Werkräume Holz und Metall, die Schulküche, der Aufenthaltsbereich für Schülerinnen und Schüler sowie der Bereich für die Lehrpersonen untergebracht. Ebenso befindet sich ein Schul- und Besprechungszimmer im Erdgeschoss. Die restlichen 11 Schulzimmer mit Gruppenräumen verteilen sich auf die beiden oberen Geschosse. Die naturwissenschaftlichen Räume sowie die Schulsozialarbeit sind im ersten Obergeschoss untergebracht, während sich im zweiten Obergeschoss das Lernstudio, der Informatikraum und das Textile Werken befinden. Nebenräume sind im Bereich des Lifts sowie im teilausgebauten Untergeschoss situiert, wo auch die Zivilschutzanlage untergebracht ist.

Begegnungszonen und Lernatmosphäre

Das Gebäude besticht durch eine grosszügige Erschliessung mit Nischen, die Raum für Begegnungen schaffen. Die Kombination von Beton mit viel Holz und einem geschliffenen Kunststeinboden ergeben eine gleichsam moderne und zeitlose Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Haustechnik und Informatik

Das Sekundarschulhaus ist an die Holzschnitzelheizung der Rietzelghalle angeschlossen.

Das Gebäude verfügt über eine kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Bei Bedarf kann zusätzlich über die Fensterflügel gelüftet werden. Die Leitungsführung erfolgt ringförmig entlang der Fassade und innenseitig im Bereich der Wand zur Erschliessungszone. Sämtliche Leitungen sind zugänglich und gewährleisten ein Nachrüsten und Ersetzen. Die Sonnenenergie wird mittels einer Photovoltaikanlage auf dem Dach zur Erzeugung von Strom genutzt.

Bei der Informationstechnologie wird auf eine Kombination von fixer Vernetzung und

Fotos Bau: Klaus Pichler, Waeber / Dickenmann

WLAN gesetzt. Die Projektion erfolgt über Beamer, interaktiven Tablets und Visualizer. Das Konzept ist so ausgelegt, dass einfach auf zukünftige Entwicklungen reagiert werden kann.

Fassade und Aussenraum
Mit der Holzfassade und den Metall-/Holzfenstern fügt sich der Baukörper gut ins Orts- und Landschaftsbild ein. Die Beschattung erfolgt über farblich abgestimmte (Ausstell)-Markisen, die den Blick von innen nach aussen ermöglichen.

Der Pausenplatz ist verkehrsfrei und von Grünflächen umgeben. Im Aussenbereich lädt ein betongefasster grosser Trog, der im Herbst mit Bäumen bepflanzt wird, zum Verweilen ein. Die denkmalgeschützte Alte Turnhalle rückt so ins Zentrum der gesamten Schulanlage Neukirch und kommt gut zur Geltung.

Dank
Nach intensiver Planungs- und Ausführungsphase freuen wir uns über den gelungenen Neubau. Schon jetzt wirkt es sich sehr positiv auf den Schulbetrieb aus, dass die gesamte Sekundarschule unter einem Dach vereinigt ist.

Wir danken allen, die in irgendeiner Form zur Realisierung des Neubaus beigetragen haben.

Katrin Bressan, Schulpräsidentin

Lang ersehntes Ziel erreicht
Ursprünglich und während Jahren gab es in Neukirch-Egnach ein Realschulhaus im Dorf und das Sekundarschulhaus auf dem Gristenbühl. Mit dem kantonalen Entscheid, eine „Durchlässige Sekundarschule" mit Niveaus zu schaffen und die bisherige Realschule einzustellen, zeigten sich in der Umsetzung einige Probleme.

Ab August 2008 wurde zwar die „Durchlässige Sekundarschule" eingeführt, mit dem Niveau „Grundlegend" im Schulhaus Dorf und dem erweiterten Niveau im Schulhaus Gristenbühl. Für eine niederschwellige Durchlässigkeit konnte dieses räumliche Konzept allerdings nicht überzeugen. Zu gross war die Hürde, für ein oder zwei Fächer in einem anderen Niveau das Schulhaus zu wechseln und so die Pausen zu opfern.

Darum wurde ab August 2010 eine andere Aufteilung gewählt. Die 1. und die 2. Sek fand im Schulhaus Gristenbühl statt und die 3. Sek im Schulhaus Dorf. Mit diesem Konzept gelang die niederschwellige Durchlässigkeit zwischen den Niveaus. Probleme blieben aber bestehen. Schulhauswechsel waren für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Sek an der Tagesordnung, da sich alle Räume für das Werken und für die Hauswirtschaft (Schulküche) im Schulhaus Dorf befanden. Es unterrichteten zwei unterschiedliche Lehrpersonenteams in den beiden Schulhäusern. Die Jugendlichen mussten ihre Klassenlehrperson von der 2. Sek in die 3. Sek wechseln. Wichtige Informationen, insbesondere auch über den komplexen Berufswahlprozess und persönliche Bindungen gingen damit verloren.

Dank dem neuen gemeinsamen Schulhaus können die Schülerinnen und Schüler in der Regel wieder während dreier Jahre ihre Klassenlehrperson behalten. Alle Schulungsräume sind unter dem gleichen Dach. Die wichtige Teamarbeit aller Lehrpersonen wird dadurch sehr erleichtert. Die Organisation des Unterrichts ist nun für die Jugendlichen und für die Lehrerschaft wesentlich einfacher.

Das Schulhaus besticht durch seine Grosszügigkeit, Helligkeit und Transparenz. Diese architektonische Note wird sich auch auf die Pädagogik und Didaktik auswirken. Darauf freuen wir uns und danken allen, die diesen Neubau ermöglicht haben.

Bernard Gertsch, Schulleiter Sekundar

Bericht des Architekten
Mit der Übergabe des neuen Sekundarschulhauses ist nach der Umnutzung und Sanierung des Musikhauses ein weiterer Meilenstein der Schul- und Sportraumplanung Neukirch-Egnach geschafft. Begonnen hat die konstruktive Zusammenarbeit mit Schule und Politischer Gemeinde durch den Gewinn des vorbildlich aufbereiteten 2-stufigen Architekturwettbewerbs im Frühsommer 2011, der die weitere Entwicklung der Schul- und Sportraumplanung in die nächsten Jahrzehnte beinhaltete.

Nach dem JA zum Planungskredit für den Neubau Sek konnte mit der Projektierung der Schulbauten begonnen werden. In enger Zusammenarbeit mit der breit aufgestellten Baukommission unter der Leitung der Präsidentin der Schulgemeinde, Frau Katrin Bressan, konnten die unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse der Schulgemeinde bzw. Nutzer definiert werden. Dies bildete gleichsam die Ausgangslage, um in der Detailplanung diesem anspruchsvollen Schulhaus Gestalt und Ausdruck zu verleihen. Dabei galt es insbesondere, eine Schulanlage für die Schüler und Lehrpersonen zu entwickeln, welche die bereits laufenden (Lehrplan Volksschule Thurgau) und möglichen anstehenden Veränderungen berücksichtigen konnte. Zudem galt es, flexible und offene Lernwelten für die Schüler und den Lehrkörper zu entwickeln, welche sowohl Räume der Konzentration als auch Orte der Kommunikation zulassen. In diesem Sinne ist die innere grosszügige Erschliessung als eigentliche Kommunikationszone ausgebildet, welche auf jedem Geschoss über zusätzliche Begegnungs- und Besprechungsnischen mit Blick in die weite Kulturlandschaft verfügt. Der Ausdruck des neuen Sekundarschulhauses mit seiner geflochtenen Holzfassade versteht sich als Transformation der örtlichen Holzbaukultur in eine zeitgemässe Form. Dadurch wird der örtliche Kontext aufgenommen und Bezüge zur handwerklichen Tradition der Ostschweiz erkennbar.

Waeber / Dickenmann GmbH Architekten BSA / SIA

Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen im Gebiet Steinebrunn

Die Gemeinde Egnach reinigt im 5-Jahres-Rythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Oft wird die private Hauskanalisation jedoch vernachlässigt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens frühzeitig erkannt werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.). Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Unterhalt (ca. alle sechs Jahre) empfohlen. Dazu gehören das Spülen der Leitungen und Kontrollschächte und die Entleerung von Hofsammler und Einlaufschächten.

Dieses Jahr werden alle öffentlichen Gemeindekanäle im Gebiet Steinebrunn (Siehe Planausschnitt) gespült.
Wir empfehlen den Liegenschaftsbesitzern in diesem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen reinigen zu lassen. Die Gemeinde Egnach beauftragte die Firma U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kanalreinigungsarbeiten. Sie wird ab Ende September 2016 die gemeldeten privaten

Fortsetzung auf Seite 9

Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an.

Strasse/Hausnummer: _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

☐ Spülen der privaten Kanalisationsleitungen (ca. ¾ bis 1½ Std./EFH)

☐ Entleeren der privaten Hofsammler und Einlaufschächte (bis 500 Liter, nicht ölhaltig)

Name _____

Vorname: _____

Strasse/Ort: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift: _____

Fortsetzung von Seite 8

Anlagen zu einem Vorzugspreis reinigen.

Tarife:

- Spülen der Leitungen mit Kleinspüler sowie Entleerung Schächte mit 2 Mann inklusive aller Leistungen: Stundenansatz von Fr. 278.– abzüglich 18 % Rabatt = Fr. 228.– exkl. MwSt.
- Deponiegebühren pro Schacht: bis max. 200 l Fr. 25.– exkl. MwSt. (auch wenn gespült wird)
- Nur Entleerung Schlammsammler oder Sickerschacht bis max. 500 l, nicht Öl haltig, inkl. Transport zur Deponie: Fr. 55.– pro Schacht exkl. MwSt.

Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon bis 19. September 2016 bei der Bauverwaltung anmelden. Die U. Brauchli AG wird danach die Arbeiten koordinieren, den Liegenschaftsbesitzern den Termin mitteilen und die Forderungen direkt in Rechnung stellen. ●

Bauverwaltung Egnach

Ersatz Gemeinderatswahl 2016: FDP nominiert Adi Koch

An der Nominationsversammlung vom 5. September 2016 sprachen sich die anwesenden Mitglieder einstimmig für Adi Koch aus Steinebrunn für den freivgewordenen Gemeinderats-Sitz aus. Eine Ersatzwahl wird notwendig, da Alexander Huber am 8. Juli 2016 als Gemeinderat zurückgetreten ist. Die FDP Egnach schlägt mit Adi Koch einen überaus geeigneten Kandidaten vor. Die Wahl findet am Wochenende vom 27. November 2016 statt. ●

Vorstand FDP Egnach, Roli Löw

Firmung 2016 in Steinebrunn

16 Jugendliche bekamen am Sonntag in unserer Kirche von Kardinal Kurt Koch aus Rom das Sakrament der Firmung gespendet

(cf) Bewusst das Versprechen seiner Eltern wiederholen, das sie an der Taufe gegeben haben, dazu waren die Jugendlichen des vergangenen Firmkurses 2015/16 aufgerufen. Und das haben sie am Sonntag vor vollbesetzter Kirche getan: Sich einsetzen für das Gute in der Welt, die Firmung nicht als Abschluss der Kirchenkarriere, sondern als «Tank- und Raststation» erleben und benutzen. Mit Gottes Hilfe als Christ, bestärkt mit den Sieben Gaben des Heiligen Geistes das Leben meistern. Kardinal Kurt Koch, der eigens für unsere Firmlinge aus Rom angereist war, erfuhr die Jugendlichen als «gut vorbereitete und gutwillige Gruppe, die der Kirche durchaus etwas mitzugeben hat und versprochen hat, sich auch und gerade nach der Firmung in der Pfarrei zu engagieren.»
Die Firmanden und Firmandinnen gestalteten den Gottesdienst durch ihre Begrüssungen, den Bussakt, die Vorstellung ihrer Selbst, das Firmversprechen, die Fürbitten und Dank positiv mit. Durch die gestalteten Flammen erfuhr die mitfeiernde Gemeinde, wie die Welt durch die Gefirmten etwas vom Heiligen Geist erfahren kann.
Jill Blum, die elfjährige Schwester eines Firmlings, sie hat Alphorn und Waldhorn gespielt und Pirmin Rohrer an der Posaune, der Onkel eines Firmlings, organisierten zusammen mit Andrea Geiger ein abwechslungsreiches und passendes Musikprogramm und erhielten am Ende des Gottesdienstes einen spontanen Applaus der Gemeinde.
Anschliessend an den Gottesdienst waren alle zum Apéro durch den Pfarreirat und die KiVo eingeladen und konnten mit unserem Gast aus Rom ins Gespräch kommen.
Herzlichen Dank dem ganzen Firmteam für die Mithilfe bei der Durchführung des Firmkurses, Kardinal Kurt Koch für die Feier des Gottesdienstes, Pater Chrysostomos für die Konzelebration und die Mithilfe im Firmkurs, den Musikern, Herrn Studerus für seinen Dienst als Lektor, Jacqueline Maissen für ihren Dienst als Sakristanin, Irma Manser für die Kommunionspendeaushilfe, den Ministrantinnen und ihrem Oberministranten, der KiVo und dem Pfarreirat für den Apéro, Walter Ender und Lilo Oppliger für ihre Dienst als Fotografen und den Gefirmten für ihr Ja für Gott und uns Menschen.
Die Fotografin Lilo Oppliger wird in den nächsten Tagen eine Kontaktadresse im Schaukasten hinterlassen, um auch ihre Fotos anzuschauen und kaufen zu können. ●

Kath. Kirche Steinebrunn

Reparatur der Heizung in der Mehrzweckhalle Rietzelg

Die Heizung in der Rietzelganlage wird regelmässig einer Prüfung unterzogen. Seit die CO_2-Grenzwerte halbiert wurden, werden die Vorgaben bei den amtlichen Messungen nicht mehr eingehalten. Auch sind die Schamottsteine alters-halber ausgebrannt und bröckeln ab. Die Heizung hat einen Schubboden und keinen Schneckeneinwurf in der Brennkammer. Deshalb werden die Schnitzel portionenweise und nicht im regelmässigen Fluss in die Brennkammer geführt. Dies beeinflusst die Verbrennung und dadurch das entstehende CO_2.

Weil die Schamottsteine sowieso ausgewechselt werden müssen, hat der Gemeinderat entschieden, im gleichen Arbeitsgang den Schamotteinzug zu verlängern. Somit sollen die CO_2 Grenzwerte eingehalten werden.
Der Auftrag wurde an die Firmen EmEL GmbH aus Itingen und der Firma Jünger+Gräter Schweiz GmbH aus Hornussen zum Gesamtpreis von 18‘130 Franken vergeben.

Bucherstrasse Egnach – Regenwasserableitung

Der Gemeinderat hat das Projekt Regenwasserableitung Bucherstrasse genehmigt. Die Landverhandlungen haben mittlerweile stattgefunden. Damit der Ausbau der Bucherstrasse und der Kreisel Bucherstrasse im 2017 erstellt werden können, ist vorgängig eine neue Regenwasserableitung zu realisieren. Das Projekt liegt vom 9. – 29. September 2016 in der Abteilung Bau und Umwelt öffentlich auf.

Neue Lernende

Auf die Ausschreibung für die Lehrstelle auf August 2017 sind sehr gute Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat hat Nadine Allenspach aus Egnach zur künftigen Lernenden gewählt. Nadine Allenspach wird die Ausbildung zur Kauffrau im August 2017 beginnen.
Der Gemeinderat gratuliert Nadine Allenspach zur Wahl und heisst sie bereits heute auf der Gemeindeverwaltung Egnach herzlich willkommen.

Sperrung der Winzelnbergstrasse, Steinebrunn

Am Dienstag, 15. September 2016 (Verschiebedatum: 22. September) führt die Primarschule Steinebrunn ihren Sporttag durch. Deshalb wird die Winzelnbergstrasse, unterhalb des Schulhauses Richtung Kindergarten für den Verkehr gesperrt. Die Sperrung dauert von 7.00 bis 11.45 Uhr. Bei Schlechtwetter wird der Sporttag auf den 22. September 2016 verschoben. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Der Gemeinderat hat:

- an die folgenden denkmalgeschützte Objekt aufgrund eines schriftlichen Gesuchs und in Absprache mit der Denkmalpflege, gestützt auf das kantonale Ge-setz, Beiträge zugesichert:
  - Aussenrestaurierung, Gristen 5, Neukirch-Egnach
  - Restaurierung Fassade, Arbonerstrasse 1, 9315 Neukirch-Egnach
- die Anlaufstelle für Vereine, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 77 66 festgelegt.
- für den Zirkus Stey ein weiteres Gastspiel auf der Rietzelganlage im 2017 be-willigt.
- die Stellungnahme zur Revision des Kantonalen Teilrichtplans verabschiedet (siehe separater Bericht).
- den Fragebogen zur Neuausrichtung von Arbon Tourismus verabschiedet.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- von den Einsatzrapporten der Securitas vom 19. bis 24. August 2016
- von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in Egnach, Neuhof, Steinebrunn, Olmishausen, Moos und Buch – keine Beanstan-dungen
- von der Auswertung über Alkohol- und Tabaktestkäufe des Blauen Kreuzes in Gastronomiebetrieben und Ladenlokalen in der Gemeinde Egnach. ●

Gemeinderat

Weltklasse Zürich mit Beteiligung aus Neukirch-Egnach, auch wenn nur als Zuschauer

Einmal im Jahr treffen sich alle J&S-Leiter des STV Neukirch-Egnach zum Leiterabend. Dieses Jahr fuhren die 15 von 18 brevetierten Leiter ans Diamond League Meeting nach Zürich. Nach einer gelassenen Busfahrt mit Chauffeur und Oberturner Christian Stacher kamen wir im Letzigrund an. Nach einer typisch Ostschweizerischen Verpflegung nahmen wir im ausverkauften Stadion platz. Das hochkarätig besetzte Meeting bot einiges an Spannung. Wir genossen die Atmosphäre und feuerten die Athleten kräftig an. Nach der eindrucksvollen Schlussfeier nahmen wir die Heimreise in Angriff. Einen Herzlichen Dank gebührt unserm J&S-Coach und Organisator Daniel Schär, Christian Stacher für die angenehme Busfahrt sowie allen Leitern für Ihren Dienst das ganze Jahr hindurch. ●

Markus Fischer, STV Neukirch-Egnach

HERBSTKONZERTE MIT DEM BEKANNTEN UND ERFOLGREICHEN JUGENDORCHESTER THURGAU

Sinfonische Konzerte mit dem Jugendorchester Thurgau in St. Gallen und Romanshorn

Das bekannte Jugendorchester Thurgau tritt zum dritten Mal mit Konzerten in sinfonischer Besetzung auf. Das Erfolgsorchester ist am Samstag, 10. September 2016 um 19.30 Uhr in der Tonhalle St. Gallen und am Sonntag, 11. September 2016 um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn zu Gast. Das abwechslungsreiche und hochstehende Konzertprogramm mit dem Klavierkonzert in a-moll von Edvard Grieg – mit der Konzertpianistin Arte Arnicane aus Zürich – und der bekannten neun-ten Sinfonie in e-moll «Aus der neuen Welt» von Antonin Dvorak wird von Gabriel Estarellas Pascual aus Amriswil dirigiert.

Seit über 50 Jahren besticht das Jugendorchester Thurgau mit herausragenden Leistungen. Mit innovativen Programmen – oft auch mit zeitgenössischen Werken und mit namhaften Solistinnen und Solisten – sowie mit Wettbewerben und Konzertreisen ins Ausland hat sich das Jugendorchester einen klingenden Namen geschaffen.

Jugendorchester in sinfonischer Besetzung

Im Jahr 2015 wurde das Jugendorchester Thurgau mit begabten jungen Bläserinnen und Bläsern zum sinfonischen Orchester erweitert. Für die Einstudierung des Bläsersatzes durften der US-Amerikaner Seth Quistad, Soloposaunist des Tonhalle-Orchesters Zürich sowie der Engländer Michael Reid, Soloklarinettist des Tonhalle-Orchesters Zürich gewonnen werden.

Solistin Arte Arnicane

Die junge Konzertpianistin Arte Arnicane wurde in Riga in Lettland in eine Musikerfamilie geboren, begann mit vier Jahren Klavier zu spielen und zu komponieren. Ihre Masterstudien absolvierte sie in Glasgow, Riga und Zürich. Sie schloss alle Studien «mit Auszeichnung» ab. Arta Arnicane ist Gewinnerin zahlreicher Preise an internationalen Wettbewerben.

Tickets an der Abendkasse

Eine Stunde vor Konzertbeginn öffnen die Abendkassen. Die Eintrittspreise für Erwachsene betragen Fr. 25.00, für Familien total Fr. 50.00 bzw. für Kinder und Jugendliche in Ausbildung Fr. 12.00. ●

Jugendorchester Thurgau

Gewinner des SlowUp-Foto-Wettbewerbs

Am Sonntag fand anlässlich des 15. slowUp Bodensee ein Foto-Wettbewerb statt, mit dem das Titelbild für die slowUp-Kampagne 2017 gesucht wurde. Muriel Frei aus Teufen und ihre Begleitung über-zeugten durch positive Ausstrahlung und die Begeisterung, mit der sie am slowUp dabei waren. Herzliche Gratulation!

Insgesamt nahmen rund 45 Gruppen, Paare und Einzelpersonen am Fotos-hooting teil und setzten sich für den bekannten Sportfotografen Christan Perret in Szene. Auch letztjährige Teilnehmer kamen wieder, um ihr Glück erneut zu versuchen. Die Jury stellte sich nun der Qual der Wahl und such-te aus den vielen originellen Bildern zehn Finalisten aus und bestimmte dar-aus das Siegerbild. Dieses wird 2017 das Hauptsujet der slowUp-Kommunikation.

Muriel Frei (im Zentrum) am Fotoshooting bei Olmishausen in Steinebrunn, Fotograph: Christian Perret

Die Bilder aller Teilnehmer des Foto-Wettbewerbs sind ab nächster Woche unter www.slowup.ch/bodensee aufgeschaltet. ●

Medienstelle slowUp Bodensee Schweiz
c/o Thurgau Tourismus,
Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil
Adrian Braunwalder

Sonnenstoren Fensterläden
Sektionaltore Kipptore Rolladen
Reparaturen und Neuanlagen
Bodenmann
Sonnen– und Wetterschutz
Almensbergstrasse 11 9314 Steinebrunn
Tel. 071 - 477 21 57 Fax 071 - 477 31 57
www.bodenmann-ebo.com

Berliat AG
Ihr Fachmann für Haustechnik
Bahnhofstrasse 77
9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 13 07
Fax 071 477 20 47
Spenglerei Heizungen Sanitär

Häberli® Zentrum
HÄBERLI® Zentrum
Direktverkauf Obst- & Beerenpflanzen
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 474 70 87, info@haeberli-beeren.ch
www.haeberli-beeren.ch

Mannhart Holzbau AG
Hegi 6 • 9315 Winden • Telefon 071 477 22 63
mannhart-holzbau.ch

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG
Bauspenglerei Alu-Fensterläden
Dachunterhalt Dachfenster
Flüssigkunststoff Abdichtungen
Ralf Hubmann
Arbonerstrasse 26 | 9315 Neukirch-Arbon TG
Tel. 079 636 48 40 | dachbauag@bluewin.ch

Maler Bilgeri AG
Malergeschäft
Lehmbau
Isolationen
8590 Romanshorn | www.malerbilgeri.ch

Mit voller Energie dabei
elektroetter
installiert Zukunft
Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.

KURT METTLER
• Bedachungen
• Fassadenbau
• Kranarbeiten
30 Jahre
Arbon • Neukirch • 079 424 62 67

Raduner Gartenbau AG
Gartenfreude leicht gemacht!
9315 Winden / 9326 Horn
Tel. 071 845 19 45
raduner-ag.ch

100
seit 1916
BRESSAN BAUT

Hechelmann Schreinerei GmbH

Die Küche als zentraler Punkt und Lebensraum für die ganze Familie muss vielen Anforderungen gerecht werden.

Mit verschiedensten Materialien, individueller Form und Funktion werden wir Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen können. Ihnen sind in der Auswahl von Fronten und Materialien keine Grenzen gesetzt. Der Einsatz von Edelstahl, Granit, Glas, Keramik oder Lackfronten, kombiniert mit den modernsten Küchengeräten, lassen Ihre Küche zu einem Unikat werden.

Wir verwenden ausschliesslich Materialien und Beschläge von bester Qualität, welche von unserem Team fachmännisch verarbeitet werden.

Nebst Küchen werden in der modern eingerichteten Schreinerei auch viele andere Schreinerarbeiten selber geplant, produziert und von unseren kompetenten Monteuren montiert.

Von
- Badezimmer
- Wandschränken jeglicher Art
- Haus- und Zimmertüren
- Möbeln
- Renovationen oder Umbauten
- etc.

bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

HechelmannSchreinereiGmbH
Schulstrasse 8 • 9322 Egnach
www.hechelmann.ch

Sparen mit... bisan Treuhand GmbH
• Unternehmungsberatung
• Buchführung
• Steuern
• Immobilien
Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29

ZÖLLIG Gärten mit Stil
• Planung & Beratung
• Neuanlagen
• Umänderungen
• Natursteinarbeiten
• Garten- & Baumpflege
Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum. Dieter Kienast (1945-1998)
Zöllig Gartenbau GmbH
9315 Neukirch-Egnach
Tel: 071 477 30 30
zoellig-gartenbau.ch

Küche Wohnraum Bad Möbel
Hechelmann Schreinerei
Schulstrasse 8 . 9322 Egnach
Telefon 071 477 17 12
www.hechelmann.ch

Für die Wärme und Frische im Haus

Bis anhin stand die Otto Keller AG für Heizen, Kühlen und Lüften. Seit April ist sie auch im Sanitärbereich tätig. Das freut die Klimamacher, weil sie dadurch noch mehr Kundenbedürfnisse abdecken.

Die Ackermann AG in Egnach suchte eine Nachfolgelösung und fand sie mit der Otto Keller AG in Arbon. «Das freut uns sehr», sagt Dennis Reichardt, Mitinhaber der Otto Keller AG, «nun können wir mit unseren 120 Mitarbeitenden das gesamte Paket an Heizen, Kühlen, Lüften und Sanitär anbieten». Im Gegenzug haben die Ackermänner einen neuen Arbeitsplatz sowie die Chance bekommen, ihre Zukunft in einem grösseren Betrieb zu gestalten. Auch Mitinhaber Peter Stark ist begeistert von diesem Schritt: «Wir haben oft gespürt, dass im Markt das Bedürfnis herrscht, nur einen Ansprechpartner für Heizung und Sanitär zu haben. Gerade im Wohnbau, aber auch im Gewerbe.»

Schnell zur Stelle, zu jeder Zeit

Für die Kunden ist das ein grosser Vorteil: Mit nur einem Anruf sind verschiedene Bedürfnisse abgedeckt. Sei es, um sich neue Sanitärinstallationen anzuschaffen, die Heizung zu reparieren, eine neue Klimaanlage einzubauen oder die Machbarkeit erneuerbarer Energien abzuschätzen. Das mühselige Abklappern verschiedener Handwerker entfällt. Was die Klimamacher zudem auszeichnet: Der 24-Stunden-Service und genügend Pikettmonteure, die 365 Tage im Jahr mit der mobilen Werkstatt unterwegs sind. So ist Keller absolut flexibel, schnell vor Ort, und das zu jeder Zeit. Mit motivierten Mitarbeitenden, die top-qualifiziert sind. Darunter 18 Lernende, die in fünf Lehrberufen ausgebildet werden.

Otto Keller AG
Romanshornerstrasse 101
9320 Arbon
www.dieklimamacher.ch

blumen & wohnen
Schönes finden – Freude schenken.
Romanshornerstrasse 99 · 9322 Egnach
blumenundwohnen.ch · 071 470 03 23

Gartenbau & Gartenpflege
BRUNO STACHER
Gartengestaltung
Umänderungen
Forst- und Holzarbeiten
Telefon 071 470 02 84
b_stacher@bluewin.ch

erdgas
EGNACH!
AM BODENSEE

Diemwork
IdeeHolz.
Küchen | Bäder | indiv. Wohnen
9315 Neukirch-Egnach | Tel. 071 477 22 32
www.schreiner-diem.ch

bresga
bresga Fenster AG, T 071 477 20 10

KELLER Heizen Lüften Kühlen
Unser Engagement für Ihr Wohlbefinden.
Otto Keller AG
Romanshornerstrasse 101, CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 31 31, www.dieklimamacher.ch
Arbon, Frauenfeld, St.Gallen, Herisau, Arnegg

Schulfest in Neuschulhausen

Genau vor 200 Jahren hat Lehrer Abraham Kreis in Mosershaus die Schule Neukirch eröffnet und erfolgreich mit zeitweise über 100 Schülern bis ins hohe Alter unterrichtet. In diesen zwei Jahrhunderten haben es die Neukircher mittlerweile auf 13 Schulhäuser gebracht, und das neue Sekundarschulhaus schliesst buchstäblich den Kreis, indem es nachbarlich neben dem ersten Schulhaus liegt. Eigentlich müsste das Dorf nicht nach einer einzigen neuen Kirche, sondern nach dieser riesigen Zahl von Bildungsanstalten in «Neuschulhausen» umbenannt werden. Die Zahl wird einzig übertroffen von den 14 Wirtschaften. Aber das Dorf «Beizenhausen» zu nennen wäre falsch, da an einem Abend keine einzige mehr eine zu finden ist. ●

Rolf Blust

1 1816, Abraham Kreis, Mosershaus

2 1841 Primarschule, Amriswilerstrasse

3 1854 Sekundarschule, Amriswilerstrasse

4 1867 Sekundarschule auf Gristen

5 1870 Sekundarschule, Arbonerstrasse

6 1879 Primarschule, Amriswilerstrasse

7 1911 Sekundarschule auf Gristen

8 1927 Primarschule Amriswilerstrasse

9 1958 Abschlussklasse

10 1969 Sekundarschule

11 1991 Realschulhaus

12 1994 Primarschule

13 2016 neue Sekundarschule

Gewerbe

Blütenbistro – Blumen Gschwend eröffnet Filiale in Romanshorn

An der Hafenstrasse 6 gehts ab Montag, 12. September, ganz schön bunt zu und her. Blumen Gschwend bringt etwas Einzigartiges nach Romanshorn: Einen Blumenladen mit Blütenbistro.

Viktor Gschwend ist bekannt für seine kreativen Ideen. Blumenkaufen soll ein Erlebnis sein und Spass bereiten. Und genau das bringt er mit dem ersten Blütenbistro nach Romanshorn: Ein Blumenladen, in dem man auch den Gaumen verwöhnen lassen kann. Die Kunden können sich überraschen lassen, was es da alles zu entdecken und zu geniessen gibt. Etwas Zischendes als Mitbringsel zur Grillparty gefällig? Kein Problem: 70 verschiedene Biere stehen zur Wahl. Oder ist ein feiner Wein zum «Dinner for two» gesucht? Auch hierfür wird man im Blütenbistro bestens beraten. Genauso lockt Selbstgemachtes zum Naschen oder Verschenken. Und das Floristikteam erfüllt gerne jegliche Wünsche rund um Pflanzen, Blüten und Blütenduft.

Geniessen, entdecken und degustieren

«Unser neuer Blumenladen bietet den Kunden ein unvergleichliches Einkaufserlebnis», ist Viktor Gschwend überzeugt. «Der helle Laden an der Hafenstrasse 6 ist das optimale Lokal, um unser neues Konzept mit unseren Shop-in-Shop-Partnern umzusetzen», schwärmt er. Und: Die fünf Partner Goba AG, «huusgmacht», «Languedoc Weine», Öpfelfarm und Zisch AG erfreuen immer wieder mit neuen, auserlesenen Spezialitäten.

Eröffnung des Blumenladens ist am Montag, 12. September. Am Samstag, 17. September, ist die Bevölkerung von 8 bis 17 Uhr zur «offenen Tür» herzlich eingeladen. Filialleiterin Melanie Maier und das ganze Blumen-Gschwend-Team freuen sich, die Gäste im neuen Ladenlokal zu beraten. Es gibt für alle einen kleinen Willkommensgruss.

Öffnungszeiten Blumenladen und Blütenbistro ab 12. September:
Mo bis Fr: 8.00–12.00/13.30–18.30 Uhr;
Sa: 8.00–16.00 Uhr

Blumen Gschwend
Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn
Telefon: 071 463 93 76
romanshorn@blumengschwend.ch
www.blumengschwend.ch ●

Blumen Gschwend

Der FCNE startet grandios in die neue Saison

Alle Teams des FCNE stehen mit einer positiven Bilanz nach den ersten 3 Spielrunden da. Dies belegen die folgenden super Bilanzzahlen:

– 11 Siege, 2 Unentschieden und nur 2 Niederlagen
– 35 von möglichen 45 Punkten geholt
– 72 Tore geschossen und bloss 18 Tore erhalten

Klasse, diese Statistik!

Auf weitere gute Spiele, viel Erfolg und Spass mit den Teams - HOPP FCNE! ●

Thomas Würth

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

9. September 2016

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30 bis 11.30 sowie Montag 18.30 bis 19.30 Uhr, Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30 – 11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

FDP Egnach: Samstag, 10. September, 10.00 – 11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steienbrunn.

Jugendorchester Thurgau: Sonntag, 11. September, 17.00 Uhr: Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg mit Pianistin Arta Arnicane, Sinfonie Nr. 9 in e-Moll «Aus der neuen Welt» von Antoni Dvorak. Evangelische Kirche Romanshorn.

Evangelischer Kirchenchor: Montag, 12. September, 20.15 – 21.45 Uhr: Probe. Evangelisches Kirchgemeindehaus, Neukirch.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 14. September, 18.00 – 20.00 Uhr: Vereinsübung Hemmerswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Spiel und Jass macht Spass!: Freitag, 16. September, 14.00 – 16.30 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 18. September: Tagesritt.

Kleinanzeigen Marktplatz

Querflöten- und Klavier-Unterricht für Kinder und Erwachsene
Diplomierte Musiklehrerin erteilt in Romanshorn Privatunterricht zu guten Konditionen. Für weitere Auskünfte: 079 373 35 64.

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Egnach

Erscheinen
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35

Offene und sachliche Diskussion zum Lehrplan 21

Am Dienstag, den 30. August, fanden sich rund hundert Interessierte in der Rietzelghalle in Neukirch ein. Eingeladen hatte das Komitee für eine gute Thurgauer Volksschule. Für den Lehrplan plädierte Beat Brüllmann, Leiter Amt für Volksschule TG, die Gegenseite vertrat Dr. Beat Kissling, Mittelschullehrer und Hochschuldozent.

Brüllmann brachte seine Hoffnung auf einen Dialog zum Ausdruck. Er sei seine Aufgabe den Lehrplan zu vertreten und er sei überzeugt vom Lehrplan, da er der Vielfalt unserer Lebenswelt entspreche. Die Welt habe sich verändert, mit ihr müssen sich die Schule und folglich auch der Lehrplan ändern. Als Beispiel nannte er Berufsvorbereitung, Medien und Informatik. Der Lehrplan sei keine Bildungsrevolution. Als er von einem Teilnehmer darauf aufmerksam gemacht wurde, dass genau das aber vor kurzem noch von Verantwortlichen gesagt worden sei, meinte er, der Lehrplan habe sich inzwischen geändert, und warb für Vertrauen in die Thurgauer Volksschule.

Kissling referierte über die Ursprünge von zwanzig Jahren Bildungsreform, von denen der Lehrplan 21 nur der Endpunkt sei, er zementiere Entwicklungen, die längst eingeleitet seien. Er zitierte den ehemaligen Nationalrat und «Vater von HarmoS» Hans Zbinden: «Der Nachvollzug von europäischen Reformen geschieht immer mehr an Parlament und Öffentlichkeit vorbei.» Hinter den Schulreformen steht die OECD, deren Ziele mit Managementmethoden in der Schule vorangetrieben werden. Es ginge nicht mehr um humanistische Bildung zu Mündigkeit und Eigenverantwortung, sondern es würden nur noch testbare Kompetenzen antrainiert. Kissling kritisierte Lehrmethoden, bei denen die Kinder sich alles selbst erarbeiten müssen und die Lehrer zu wenig anleiten und unterstützen würden. Kissling befürchtet, dass mit dem Lehrplan 21 die soziale Schere noch viel weiter aufgehe, weil schwächere Schüler und solche, deren Eltern sich keinen Privatunterricht leisten können, auf der Strecke blieben. Chancengleichheit gehöre damit der Vergangenheit an. Kissling erklärte, dass die von den Initianten geforderten Jahrgangsziele dazu beitragen würden, dass z.B. alle Kinder am Ende der 1. Klasse alle Buchstaben kennen und bis 20 rechnen könnten, ohne damit die Methodenfreiheit des Lehrpersonals einzuschränken. Das gäbe Struktur und Sicherheit für Eltern, Schüler und Lehrer. Mit Jahrgangszielen komme man der vom Bund gewünschten interkantonalen Harmonisierung näher. Die anschliessende Diskussion wurde von Mario Testa von der Thurgauer Zeitung souverän moderiert und vom Publikum rege genutzt. Regierungsrätin Monika Knill stellte fest, dass es seit ca. 20 Jahren keine öffentliche Debatte zur Schule mehr gegeben habe. Sie hoffe, dass diese Veranstaltung dazu beitrage, die notwenige Diskussion zu beleben. Auf die Frage eines Diskutanten, ob es stimme, dass Lehrpersonen sich zu diesem Thema nicht kritisch äussern dürften, forderte Beat Brüllmann alle Lehrpersonen auf, sich offen an der Debatte zu beteiligen, egal, ob sie für oder gegen den Lehrplan seien. Auch er hoffe auf eine rege öffentliche Diskussion. Knill und Brüllmann betonten die Eigenständigkeit des Kantons Thurgau in Bildungsfragen. Dabei wurden sie nicht konkret, wie sie diese bewahren wollen bei einem Lehrplan Volksschule Thurgau, der zu 98% aus dem Lehrplan 21 besteht. ●

Komitee für eine gute Thurgauer Volksschule,
Felix Huwiler Co-Präsident

FCNE Fussballolympiade 2016

Die Mannschaften des FC Neukirch-Egnach sind bereits in die neue Saison gestartet. Um einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen, findet am Sonntag 11. September 2016 auf dem Rietzelgareal zum zweiten Mal die Fussballolympiade des FC Neukirch-Egnach statt. Der gesamte FC misst sich in gemischten Teams von Jung bis Alt in in 6 Disziplinen; Torschuss, Fussballkegeln, Büchsenschiessen, Zielwurf, 10-Minuten-Lauf und Getränkebidonstossen. Gerne möchten wir Sie an diesen Anlass einladen um mit uns ein schönes Sportereignis zu erleben. Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich durch unsere Festwirtschaft gesorgt. Da Fussballer allwettertauglich sind, findet der Anlass bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Nächste Termine auf der Rietzelg:

- FC Neukirch-Egnach 2 – FC Amriswil 3, Meisterschaft 5. Liga; Freitag 9. September 2016 20.00
- Juniorenturniere Bambini, F-Junioren, E-Junioren; Samstag, 10. September 2016, 10.00 – 15.00 Uhr
- FC Neukirch-Egnach – FC Fortuna SG Grp., Meisterschaft Junioren D Stärkeklasse 2; Samstag, 10. September.2016 10.00 Uhr
- FC Neukirch-Egnach 1 – FC Rotmonten SG 1, Meisterschaft 4. Liga; Samstag, 10. September 2016, 16.30 Uhr ●

FC Neukirch-Egnach